

998

Im innersten Busen
Regt sich Muth und Begier, dem Vaterlande zu leben
Und zu sterben, und Andern ein würdiges Beispiel zu geben.
Wahrlich, wäre die Kraft der deutschen Jugend beisammen,
An der Gränze, verbündet, nicht nachzugeben den Fremden;
O, sie sollten uns nicht den herrlichen Boden betreten,
Und vor unseren Augen die Früchte des Landes verzehren,
Nicht den Männern gebieten und rauben Weiber und Mädchen!

Goethe, Hermann und Dorothea.

999

Nichtswürdig ist die Nation, die nicht
Ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre.

Schiller, Jungfrau von Orleans.

1000

Bezähme Jeder die gerechte Wuth
Und spare für das Ganze seine Rache;
Denn Raub begehrt am allgemeinen Gut,
Wer selbst sich hilft in seiner eig'nen Sache.

Schiller, Wilhelm Tell.

1001

Nicht dem Deutschen geziemt es, die fürchterliche Bewegung
Fortzuleiten, und auch zu wanken hierhin und dorthin.
Dies ist unser! so laß uns sagen und so es behaupten!
Denn es werden noch stets die entschlossenen Völker gepriesen,
Die für Gott und Gesetz, für Eltern, Weiber und Kinder
Stritten und gegen den Feind zusammenstehend erlagen.

Goethe, Hermann und Dorothea.